



# Jahresbericht 2022

der Fachbereiche der  
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

## Impressum

Herausgegeben von: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV)  
Glinkastraße 40  
10117 Berlin  
Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)  
E-Mail: [info@dguv.de](mailto:info@dguv.de)  
Internet: [www.dguv.de](http://www.dguv.de)

Ausgabe: November 2023

Satz und Layout: Atelier Hauer + Dörfler, Berlin

Bildnachweis: Titelbild: © tom – Fotolia/A

Copyright: Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.  
Die Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit  
ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

Bezug: Bei Ihrem zuständigen Unfallversicherungsträger oder unter  
[www.dguv.de/publikationen](http://www.dguv.de/publikationen) › Webcode: p022408

# Kurzfassung

## Jahresbericht 2022 der Fachbereiche der DGUV

Die Prävention, d. h. die Verhütung von Arbeits- und Wegeunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie die Sicherstellung einer wirksamen Ersten Hilfe, gehört zu den grundlegenden, kontinuierlich zu erfüllenden gesetzlichen Aufgaben der gewerblichen und öffentlichen Unfallversicherungsträger (UV-Träger).

Zur Unterstützung dieses Präventionsauftrages hat die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) unter Wahrung der Selbstständigkeit ihrer Mitglieder und deren gesetzlicher Aufgaben und Pflichten Fachbereiche eingerichtet.

Mit diesem Jahresbericht legen die Fachbereiche der DGUV einen umfassenden Überblick über ihr breit gefächertes Aufgabenspektrum vor.

# Abstract

## 2022 Annual Report of the DGUV expert committees

The prevention of accidents at the workplace and on the way to and from work, occupational diseases and work-related health hazards and the provision of effective first aid are the foremost, constantly performed statutory tasks of the accident insurance institutions of the public and private sectors.

While respecting the autonomy of its members and their statutory tasks and duties, the German Social Accident Insurance (DGUV) has established expert committees to aid the fulfilment of its prevention mandate.

The DGUV expert committees are presenting a comprehensive review of their wide-ranging spectrum of tasks in this Annual Report.

# Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung .....	4
Abstract .....	4
Résumé .....	5
Resumen .....	5
Vorwort .....	7
Fachbereich Bauwesen .....	8
Fachbereich Bildungseinrichtungen .....	16
Fachbereich Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse .....	21
Fachbereich Erste Hilfe .....	28
Fachbereich Feuerwehren, Hilfeleistungen, Brandschutz .....	31
Fachbereich Gesundheit im Betrieb .....	36
Fachbereich Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege .....	44
Fachbereich Handel und Logistik .....	50
Fachbereich Holz und Metall .....	57
Fachbereich Nahrungsmittel (FB NG) .....	64
Fachbereich Organisation von Sicherheit und Gesundheit .....	71
Fachbereich Persönliche Schutzausrüstungen .....	79
Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie .....	84
Fachbereich Verkehr und Landschaft .....	90
Fachbereich Verwaltung .....	97

# Vorwort

## Die Arbeit der Fachbereiche – immer wieder neue Herausforderungen

Prägend für die Arbeit der Fachbereiche und ihrer Sachgebiete ist es, Entwicklungen und Herausforderungen frühzeitig und systematisch zu erkennen, zu bewerten und auf dieser Basis passende Präventionsleistungen anzubieten. Die abflauende Pandemielage im Berichtsjahr machte sich deutlich bemerkbar und eine Rückkehr zum gewohnten alltäglichen Leben konnte schrittweise die Lage entspannen. Mit Lockerung der pandemischen Maßnahmen hat sich jedoch das Arbeiten im heimischen Umfeld, ob als mobile Arbeit oder als Telearbeit, mittlerweile als Arbeitsform etabliert und Unternehmen suchen nach praktikablen Lösungen für neue Bürokonzepte.

Auch die fortschreitende Digitalisierung sowie die Auswirkungen der Energiekrise und Rohstoffknappheit für Deutschland haben nachhaltigen Einfluss auf die Mitgliedsbetriebe und damit auf die Arbeit der Fachbereiche gewonnen. Die stark gestiegenen Energiepreise in Verbindung mit dem branchenübergreifenden Fachkräftemangel belasten zusätzlich einige Branchen ganz erheblich und führten zu entsprechendem Beratungsbedarf. Das Netzwerk der Fachbereiche und Sachgebiete ist dabei aktiv in eine Vielzahl von Projekten eingebunden.

Die Auswirkungen des Klimawandels durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe oder die Abholzung von Wäldern verändern die Arbeitsbedingungen in den Betrieben. Zunehmende Hitzeperioden, Dürre, Starkregen, Stürme und andere Naturkatastrophen mit ihren Folgen treten in immer kürzeren Zeitabständen auf und sind die bereits spürbaren Auswirkungen des Klimawandels. Um sich auf diese im Wandel befindlichen Bedingungen einzustellen, werden Konzepte und Hilfestellungen für die betriebliche Praxis gebraucht.

Mit dem Jahresbericht legen die Fachbereiche und Sachgebiete der DGUV im Kompetenz-Netzwerk Prävention erneut einen komprimierten Überblick über ihr breit gefächertes Aufgabenspektrum vor.

Ergänzend zu der komprimierten Berichterstattung im vorliegenden Jahresbericht, sind weitergehende und vor allem tagesaktuelle Informationen auf den Internetseiten der Fachbereiche öffentlich verfügbar.

Wir freuen uns, diese umfassende Darstellung des Wirkens der Fachbereiche und ihrer Sachgebiete präsentieren zu können.

14.07.2023



Dr. Stefan Hussy  
Hauptgeschäftsführer der DGUV

# Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie



*Federführung:* *Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)*  
*Kurfürsten-Anlage 62*  
*69115 Heidelberg*

*Leitung:* *Dr. Harald Wellhäußer, BG RCI*

*Stellvertretende Leitung:* *Dr. Jost-Peter Sonnenberg, BG RCI*

*Geschäftsstelle:* *Dr. Benjamin Schädel, BG RCI*

*Internet:* [www.dguv.de/fb-rci](http://www.dguv.de/fb-rci)

Der Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie (FB RCI) unterstützt und berät zu den Themen seiner Sachgebiete die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) und ihre Mitglieder, staatliche Stellen, Hersteller, Unternehmen und interessierte Kreise in allen Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit.

Die Erarbeitung passgenauer und praxisgerechter Präventionsprodukte und -medien für eine zielgerichtete betriebliche Präventionsarbeit ist das zentrale Anliegen des Fachbereichs.

Des Weiteren werden Anfragen aus Betrieben aller Unfallversicherungsträger beantwortet und Vor-Ort-Beratungen durchgeführt.

Der FB RCI besteht aus den Sachgebieten

- Behälter, Silos und enge Räume
  - Biologische Arbeitsstoffe
  - Explosionsgefährliche Stoffe
  - Explosionsschutz
  - Gefahrstoffe
  - Gesundheitsgefährlicher mineralischer Staub
  - Glas und Keramik
  - Kunststoffindustrie
  - Laboratorien
  - Maschinen der chemischen Industrie
  - Mineralische Rohstoffe und Baustoffe
  - Papierherstellung und Ausrüstung
  - Sprengarbeiten
  - Verfahrenstechnik und Druckanlagen
  - Zuckerherstellung
- sowie einer DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle.

Die Mitglieder der Sachgebiete sind in vielen nationalen und internationalen Gremien und Arbeitskreisen und in der Normung vertreten – zum Teil in leitender Rolle. Die Schwerpunkte der einzelnen Sachgebiete und deren Mitwirkung in Gremien wurde in den Jahresberichten der vergangenen Jahre vorgestellt.

Die Auswirkung tiefgreifender Ereignisse machen sich bei der Schwerpunktsetzung des FB RCI bemerkbar – sowohl bei positiven als auch negativen Entwicklungen. Hierbei zeigt sich die Nähe an der Industrie und am täglichen Leben.

So war im Jahr 2022 im Positiven durch die abflauende Pandemielage geprägt, die in den beiden Jahren deutlich im Fokus stand, v. a. beim Sachgebiet Biologische Arbeitsstoffe – aber auch bei einigen anderen. Auch bei der Durchführung von Projekten merkte man die gestiegenen Möglichkeiten.

Im Negativen zeigten sich die Auswirkungen des russischen Überfalls auf die Ukraine und die begleitend damit einhergehende Energiekrise in den Beratungsanfragen. Die Kompetenz der Sachgebiete ist bei Themen wie Ersatzbrennstoffen und Energieeinsparung gefragt. Vor allem der Themenkomplex rund um Wasserstoff wird neben einigen Sachgebieten des FB RCI auch andere Fachbereiche in den nächsten Jahren beschäftigen.

Neben den von diesen Einflüssen ausgelösten Projekten werden auch Forschungsprojekte und Projekte mit dem Schwerpunkt Informationsvermittlung (Schriftenerstellung, Online-Medien und Veranstaltungen) durchgeführt – Details dazu in den Übersichten am Ende dieses Beitrags. Die Sachgebiete des FB RCI betreuen eine vergleichsweise große Zahl an Schriften (> 200), die regelmäßig aktualisiert oder durch solche zu aktuelleren Themen abgelöst werden. Anhand dieser lässt sich die Bandbreite der Themen des FB RCI besonders eindrücklich zeigen.

Die DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle RCI hat im Jahr 2022 30 Prüfaufträge bearbeitet. Dazu zählen interne Prüfungen für die Zertifizierungsentscheidung, Prüfungen im Unterauftrag für andere Prüforganisationen, Prüfungen für Begutachtungen in Mitgliedsbetrieben sowie Prüfgutachten für die Staatsanwaltschaft. Im Bereich der Zertifizierungstätigkeiten für „Persönliche Schutzausrüstungen“ (PSA) wurden 4 EU-Baumusterprüfungen sowie bedarfsbezogenen Maßnahmen im Rahmen der Qualitätssicherung für Endprodukte (Überwachung gemäß Modul C der VERORDNUNG (EU) 2016/425 – „PSA-Verordnung“) durchgeführt. Die Prüf- und Zertifizierungsstelle beteiligt sich regelmäßig auch an Unfalluntersuchungen und steht als neutraler Gutachter auch den staatlichen Stellen der Marktüberwachung bei Bedarf zur Verfügung. Die Arbeit der DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle RCI erfolgt in enger Abstimmung mit den zugeordneten Sachgebieten, u. a. „Maschinen der chemischen Industrie“ und „Mineralische Rohstoffe Baustoffe“. Insbesondere profitiert davon die Normungsarbeit, an der sich das Fachpersonal der Prüf- und Zertifizierungsstelle intensiv beteiligt. Die enge Vernetzung zwischen Prüfung und Normung zielt darauf ab, in den Branchen der BG RCI den Stand der Technik fortzuschreiben.

Herauszuheben sind für das Jahr 2022 die folgenden beiden Projekte des FB RCI:

## 1. Eine App für Auszubildende und Studierende für den gesunden Start ins Laborleben

Um junge Leute für Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu sensibilisieren, ist es erfolgversprechend, sich moderner Medien und Vermittlungsmethoden zu bedienen, um dieses oft als eher theoretisch und trocken empfundene Wissen ansprechend zu machen. Angesichts des großen Erfolges, den Cartoons gerade in dieser Altersgruppe haben, wurde ein Zugang auf dieser ansprechenden und humorvollen Basis gewählt. Ohne plakativ oder unseriös zu werden, wurden Charaktere entwickelt, die in einer Ausbildungssituation stehen und dort üblichen Gefährdungen im Laboratorium begegnen.

Diese Personen mit ihren jeweiligen Charakterzügen durchziehen alle kleinen Geschichten als Leitmotive. Diese werden mit kurzen Statements unterfüttert, die dazu führen sollen, dass ein Interesse daran geweckt wird, diese Informationen zu verinnerlichen und sich in den darunter angebotenen vertiefenden Informationen weiter schlau zu machen.



© laborstart.bgrci.de

Die vertiefenden Informationen basieren und verweisen dabei auf den seit Jahrzehnten fortgeschriebenen Inhalten der DGUV Information 213-850 „Sicheres Arbeiten in Laboratorien“. Diese sind über Smartphone, Tablet oder PC jederzeit erreichbar. Auch bei einer spontan auftretenden

### Praktikumsbeginn ↑

Zugangsberechtigung	Körperschutz und Arbeitskleidung	Beschäftigungsbeschränkungen	Essen, Trinken, Rauchen, Schminken	Hautreinigung und Hautpflege	Überwachung von Laborversuchen	Brandschutz in Laboratorien	Maßnahmen bei Unfällen

---

### Hinweise zum praktischen Arbeiten ↑

Umgang mit Laborglas	Reinigen von Glasgeräten	Aufbau von Apparaturen	Beheizen von Apparaturen	Sicheres Arbeiten mit Kühlern	Kühlen	Hinweise für Arbeiten mit typischen Laborgeräten	Arbeiten unter vermindertem Druck	Tätigkeiten mit Gasen

---

### Tätigkeiten mit Chemikalien ↑

Information über Stoffeigenschaften und sicherheitstechnische Kenngrößen	Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Experimentieren	Richtiges Arbeiten am Abzug	Hinweise zum Experimentieren mit speziellen Chemikalien und Stoffgruppen	Kenzeichnung, Aufbewahrung und Transport	Ab- und Umfüllen	Entsorgung von Laborabfällen

© laborstart.bgrci.de



Frage, mit der man sonst in die Bibliothek oder zur Betreuung hätte gehen müssen, findet sich im Labormantel oder der Hosentasche jederzeit das Smartphone, auf dem man in Sekundenschnelle nachschauen und sich auf Wunsch auch sehr tiefgehend informieren kann.

Aber selbst, wenn gerade die Zeit oder Motivation fehlt, hier tiefer einzudringen, transportieren die Cartoons mit den Kurzaussagen die Kernbotschaften.

Während der Entwicklung wurden begleitende Tests mit der betreffenden Zielgruppe gemacht und mit dieser abgeglichen. Das Interesse war von Beginn an sehr hoch. Daher lässt sich nun erfreut feststellen, dass die seit Oktober 2022 unter [laborstart.bgrci.de](https://laborstart.bgrci.de) zur Verfügung stehende App in der Praxis gute Aufnahme findet.

Die Entwicklung einer englischen Fassung ist vorgesehen, um auch die ausländischen Gäste, Auszubildenden und Studierenden anzusprechen.

**Beim Chemikalientransport gilt: weniger ist mehr.**

Chemikalien sollten nach Möglichkeit in den Originalgebinden verbleiben, da deren vorschriftsmäßige Etiketten wertvolle Informationen zum sicheren Umgang liefern, siehe hierzu Kapitel 4.1. Andere saubere Gefäße müssen nach Entfernung aller Etiketten sorgfältig und eindeutig etikettiert werden; Etiketten müssen mit Klarsichtfolie dauerhaft beständig überzogen werden. Beschriftungen mit Faserschreibern sind für Gebinde mit Gefahrstoffen ungeeignet, weil sie wenig haltbar sind! Wesentlich beständiger ist Bleistift. Im Labor ist eine vereinfachte Kennzeichnung der Laborgebinde zulässig, siehe Hinweise in Anhang 3.3.

Alle Behälter, in denen Chemikalien aufbewahrt werden, müssen aus geeigneten Werkstoffen bestehen. Bei der Aufbewahrung von organischen Lösemitteln in Kunststoffbehältern ist die Möglichkeit der Versprödung und der Diffusion zu beachten.

Die unnötige Vorratshaltung von Chemikalien über ständig benötigte und für bevorstehende Versuche bereitgestellte Mengen hinaus ist zu vermeiden. Es ist zu bedenken, dass vollgestopfte Regale die Gefahr des vorzeitlichen Herunterrutschens von Flaschen in sich bergen.

Alle im Laboratorium vorgehaltenen Chemikalien und Präparate bzw. alle Gebinde sind mindestens einmal jährlich auf ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen. Chemikalien und Präparate in nicht mehr ordnungsgemäßen Behältern sind umzufüllen oder, falls diese nicht mehr benötigt werden oder unbrauchbar geworden sind, zu entsorgen.

© laborstart.bgrci.de

## 2. Fachgespräch „Behälter, Silos und enge Räume“

Nach der ersten Durchführung 2019 und der zweimaligen pandemiebedingten Verschiebung konnte das Sachgebiet „Behälter, Silos und enge Räume“ des FB RCI am 26. und 27. Oktober 2022 zum zweiten Mal ein DGVU-Fachgespräch zum Thema „Sicheres Arbeiten in Behältern, Silos und engen Räumen“ durchführen. Das Fachgespräch richtete sich an Präventionsexpertinnen und -experten aller Unfallversicherungsträger sowie Fach- und Führungskräfte aus den Mitgliedsunternehmen. Die zweitägige Veranstaltung umfasste wieder Fachvorträge, Workshops und eine begleitende Ausstellung.

Arbeiten in Behältern, Silos und engen Räumen kommen in allen Branchen der gewerblichen Wirtschaft, in der Landwirtschaft und auch in Unternehmen der öffentlichen Hand vor. Leider kommt es bei diesen Tätigkeiten immer noch zu tödlichen Unfällen, meistens mit mehreren getöteten Personen. Häufige Ursachen sind unzureichende Schutzmaßnahmen gegen Sauerstoffmangel oder Gefahrstoffe. Deshalb lag der Schwerpunkt des diesjährigen Fachgespräches auf den Themen Gefahrstoffe, Explosionsschutz und Freimessen.

Der FB RCI nutzte das Fachgespräch, um über den aktuellen Stand der Technik zu informieren und den Erfahrungsaustausch zu fördern.

Aufgrund der erneut sehr positiven Rückmeldungen ist eine weitere Auflage des Fachgesprächs für das Jahr 2024 geplant.



## Übersicht über im Jahr 2022 abgeschlossene Projekte

### Schriften und Regelwerk

- Änderung der Punkte 4.11-4.13 (Ammoniak und Kälteanlagen) der Beispielsammlung zur DGUV Regel 113-001 „Explosionsschutz-Regeln (EX-RL)“
- DGUV Information 213-014 „Messungen an Bespannungen laufender Papiermaschinen“
- DGUV Information 213-034 „GHS – Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Gefahrstoffen – Eine kurze Einführung“
- DGUV Information 213-085 „Lagerung von Gefahrstoffen – Antworten auf häufig gestellte Fragen“
- DGUV Information 213-093 „Zellkulturen“
- DGUV Information 213-114 „Checkliste Manipulation von Schutzeinrichtungen verhindern“
- DGUV Information 213-115 „Tätigkeiten mit Trockeneis – Herstellung, Lagerung und Verwendung“
- DGUV Information 213-552 „Verfahren zur Bestimmung von 4-Chloranilin“
- DGUV Information 213-585 „Verfahren zur Bestimmung von krebserzeugenden Metallen (Arsen, Beryllium, Cadmium, Cobalt und Nickel) und ihren partikulären Verbindungen“
- DGUV Information 213-586 „Verfahren zur Bestimmung von Ketoximen“
- DGUV Information 213-705 „EGU: Mehlstaub in Backbetrieben“
- DGUV Information 213-728: „Empfehlungen Gefährdungsermittlung der Unfallversicherungsträger (EGU) nach der Gefahrstoffverordnung – Verarbeitung thermoplastischer Kunststoffe in Spritzgießmaschinen“
- DGUV Information 213-729: „Empfehlungen Gefährdungsermittlung der Unfallversicherungsträger (EGU) nach der Gefahrstoffverordnung – Beschriftung von Kunststoffen mit Lasern“
- DGUV Grundsatz 313-002 „Auswahl, Ausbildung und Beauftragung von Fachkundigen zum Freimessen nach DGUV Regel 113-004“
- Fachbereich AKTUELL FBRCI-011 „Bandmesserschneidmaschinen für Blockschaum“
- Fachbereich AKTUELL FBRCI-014 „Sicherheitskonzepte für den Automatikbetrieb von Schrapperanlagen in der Betonindustrie“

- Fachbereich AKTUELL FBRCI-015 „Erläuterungen zur Zoneneinteilung“
- Fachbereich AKTUELL FBRCI-016 „Brandbekämpfung in Behältern, Silos und engen Räumen“
- Fachbereich AKTUELL FBRCI-022 „Energie-Einsparung in Laboratorien – Ökonomie, Ökologie und Arbeitsschutz“
- Zwei DGUV Informationen wurden zurückgezogen.
- > weitere Projekte
- Info-Portal „Sicherheit und Gesundheit im chemischen Hochschulpraktikum“
- 2. DGUV-Fachgespräch „Sicheres Arbeiten in Behältern, Silos und Behälter“

## Übersicht über die laufenden Projekte (Stand 31.12.2022)

### Überarbeitungen

- DGUV Regel 113-008 „Pyrotechnik“
- Überführung der DGUV Regel 113-013 „Tätigkeiten mit Epoxidharzen“ in eine DGUV Information
- DGUV Regel 113-601 „Gewinnung und Aufbereitung mineralischer Rohstoffe“
- DGUV Information 213-075 „Liste der nichtmetallischen Materialien“
- DGUV Information 213-081 „Styrol – Polyesterharze und andere styrolhaltige Gemische“
- DGUV Information 213-084 „Lagerung von Gefahrstoffen“
- DGUV Information 213-088 „Viren – Einstufung biologischer Arbeitsstoffe“
- DGUV Information 213-855 „Gefährdungsbeurteilung im Labor“
- DGUV Information 213-857 „Laborabzüge – Bauarten und sicherer Betrieb“
- DGUV Information 213-056 „Gaswarneinrichtungen für toxische Gase/Dämpfe und Sauerstoff“ und -057 zu Gaswarneinrichtungen
- DGUV Information 213-057 „Gaswarneinrichtungen für den Explosionsschutz – Einsatz und Betrieb“
- Aktualisierung und Weiterentwicklung der DGUV Informationen-Reihe 213-500ff „Von den Unfallversicherungsträgern anerkannte Analyseverfahren zur Festlegung der Konzentration krebserzeugender Arbeitsstoffe in der Luft in Arbeitsbereichen“

### Neuerarbeitung

- DGUV Regel „Branche Gummiindustrie“
- DGUV Regel „Branche Bergbau“
- DGUV Regel „Branche Betrieb von Asphaltmischanlagen“
- DGUV Regel „Branche pharmazeutische Industrie“
- DGUV Regel „Branche Recycling mineralischer Baustoffe“
- DGUV Information „Branchenlösungen Quarz (A-Staub) für die Branche Mineralische Rohstoffe [Kies-Sand-Naturstein]“ (Begründete Ausnahmen gemäß Nr. 5 der TRGS 559)
- DGUV Information „Elektrostatik – Antworten auf häufig gestellte Fragen“
- DGUV Information „Kompendium Sprengarbeiten“
- DGUV Information „Sicheres Arbeiten an mikrobiologischen Sicherheitswerkbänken“
- DGUV Information „Spritzgießmaschinen“
- Fachbereich AKTUELL-Schrift zu branchenspezifischen Prüfintervalle für Schutzeinrichtungen, Warneinrichtungen und Einrichtungen für den Notfall
- Fachbereich AKTUELL-Schrift zu Mischladefahrzeugen und Pumpmodulen
- Fachbereich AKTUELL-Schrift zu rotierende Bearbeitungsgefäßen
- Fachbereich AKTUELL-Schrift zu Schutzkonzepten zu Flachfolienanlagen für Folien mit hoher Wandstärke
- Fachbereich AKTUELL-Schrift zu Thermoformmaschinen
- Fachbereich AKTUELL-Schrift zum Betreiben von Wärmeübertragungsanlagen mit organischen Wärmeträgern
- Fachbereich AKTUELL-Schrift zur Position der UVT zur Unterweisung/Training bei Tätigkeiten mit Isocyanaten
- Fachbereich AKTUELL-Schrift zur Sicherheit an automatischen Betonsteinfertigungsanlagen

### Weitere Projekte

- Erarbeitung von Notfallszenarien an Walzwerken
- Berührungsloses Personenschutzsystem für Kalandern (BPSK)
- Organisation „Erfahrungsaustausch Explosivstoffindustrie des FB RCI“
- Prüfhand für Einzugsstellen

**Deutsche Gesetzliche  
Unfallversicherung e. V. (DGUV)**

Glinkastraße 40  
10117 Berlin  
Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)  
E-Mail: [info@dguv.de](mailto:info@dguv.de)  
Internet: [www.dguv.de](http://www.dguv.de)